

Via "Il fifone" VI+, Stelle A1

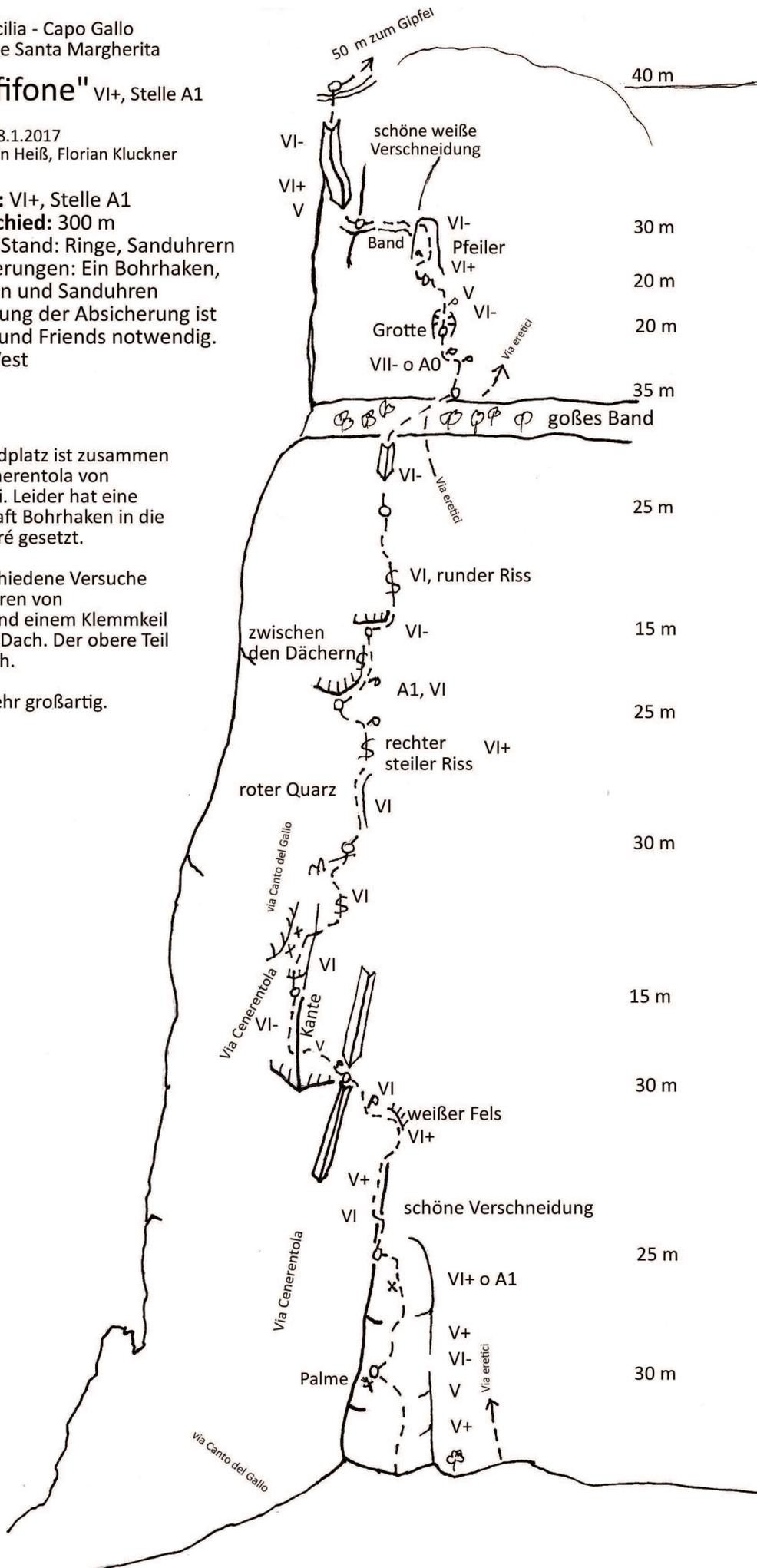
8.1.2017
 Heinz Grill, Marin Heiß, Florian Kluckner

Schwierigkeit: VI+, Stelle A1
Höhenunterschied: 300 m
Absicherung: Stand: Ringe, Sanduhrern
 Zwischensicherungen: Ein Bohrhaken,
 9 Normalhaken und Sanduhren
 Zur Verbesserung der Absicherung ist
 ein Satz Keile und Friends notwendig.
Exposition: West

Der dritte Standplatz ist zusammen
 mit der Via Cenerentola von
 Manfrè Scuderi. Leider hat eine
 andere Seilschaft Bohrhaken in die
 Tour von Manfrè gesetzt.

Es waren verschiedene Versuche
 ersichtlich, spuren von
 Seilschlingen und einem Klemmkeil
 bis zum ersten Dach. Der obere Teil
 war jungfreulich.

Die Route ist sehr großartig.





Via "Fifone"

Torre Silvia

Via "Eretici"

Via "Il paradiso"

Via Taca
banda

Via Il canto del gallo

Via Cenorentola

Via "Fifone" Via "Palermo in love"

Beschreibung des Zustieges für die Touren an der Westwand für Quota 280 - Monte Santa Margherita

Von der Ortschaft **Sferracavallo** erreicht man die **località Barcarello**. Hier kann man neben der Straße parken (ab 30 September gebührenfrei). Man geht der Straße entlang bis zur **via Omonima** Hausnummer 61 wo (die einzige) eine Straße steil weit Richtung Wand hinauf führt. Beim letzten Haus über Steigspuren und den Steinmännern nach rechts hinauf, durch einen Durchschlupf bei einem Zaun, bis man links zu den Einstiegen der Quota queren kann. Rechts geht es zu den Einstiegen für die Routen an der Punta Santa Margherita. Dabei kommt man vorbei an einem Felssporn des Westgrates, rechts weiter und unter der Wand zurück zu den jeweiligen Einstiegen. Ca. 30 Minuten.

Abstieg Quota: An der Rückseite je nach Route abklettern oder einmal abseilen und durch die Rinne (am besten am Fels unter der Ostwand entlang) zurück zum Einstieg. (ca.30 Minuten)

Abstieg Monte Santa Margherita:

Über den Grashang nach links (Nord) in eine Scharte (Steinmann). Auf Steigspuren durch Lichtungen hinab, dann querend, immer auf den rechte Felssporn zu (Richtung Nord). Unter der Felswand wird der Steig immer deutlicher bis man den Wanderweg erreicht. Im Zick Zack flach hinab, bis rechts ein Weg in einen Pinienwald hinunter führt. Über ihn bis zur Forststraße neben der Küste, welche einen zum Ausgangspunkt zurück bringt. (Ca. 1 Stunde).